

6.
703.

Reise nach Spanien.

von

Alfred Freiherrn von Woltzen.

Leipzig,
Hermann Schulze.
1857.

76

Reise nach Spanien

von

Alfred Freiherrn von Woltzen.

Leipzig,
Hermann Schulke.

1857.

A circular library stamp is located in the bottom right corner of the page. It contains text around its perimeter, which is partially illegible but appears to include 'BIBLIOTHECA' and 'MUSEI HIST. NAT. MUSEI HIST. NAT. MUSEI HIST. NAT.'. There is a small blue 'A' mark at the bottom right of the stamp.

„No hay mas que una España
en el mundo.“

Seiner Königlichen Hoheit
dem regierenden Herrn Großherzog

Carl Alexander

zu Sachsen-Weimar-Eisenach

in tiefster Ehrfurcht

zugeeignet

von dem Verfasser.

V o r w o r t.

Im Jahre 1841 schrieb die Gräfin Hahn-Hahn in ihren Reisebriefen: „Spanien? wer weiß etwas von Spanien? kein Mensch; Zwei oder drei sind dagewesen, und noch dazu als Soldaten oder Kaufleute. Die Uebrigen wissen nur das, was in Büchern davon geschrieben steht, und welches Buch ist so glücklich, zugleich einen tiefen Eindruck zu machen und ein klares, anschauliches Bild zu liefern!“

Das ist inzwischen etwas besser geworden. Deutschland hat seit jener Zeit (und zum Theil sogar schon früher — denn die trefflichen Huber'schen Skizzen aus Spanien sind bereits 1833 erschienen —) manchen seiner Söhne nach jenem fernen Gipfel der europäischen Gesamtheimath entsendet, und mit Geist, tiefem Gefühl und größerer Einsicht, als der guten, oberflächlichen